

CDU-Fraktion  
Dr. Schäfer

FWG/FDP-Fraktion  
Kalischewski

SPD-Fraktion  
Pfleger

Grüne Fraktion  
Filius

32

Herrn  
Oberbürgermeister  
Ivo Gönner  
Rathaus  
89073 Ulm

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 08. Juli 2008
Tgb.-Nr. 11/714
Bearb. Stelle _____

Fk: 217, 2, 3

08. JULI 2008

Fax: Li

erl. Sch. 08.07.08

08.07.08

08, 08/14

~~0814~~

07.07.2008

### Wochenmarkt Münsterplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Ulmer Wochenmarkt hat eine große Anziehungskraft, die weit über die Stadtgrenzen hinausreicht. Dennoch sei es erlaubt über verschiedene Veränderungen nachzudenken, die den Markt auf dem Münsterplatz für Kunden und Besucher noch attraktiver machen.

Dazu wollen wir ein paar erste Vorschläge machen:

Die Standaufstellung ist so zu verändern, dass Münster und Stadthaus ins Gesamtbild einbezogen werden. Beispielhaft beim Weihnachtsmarkt: hier werden diese Publikumsmagneten integriert und nicht versteilt.

Die Kartoffelstände zwischen Stadthaus und Deutscher Bank/Juwelier sowie der Bauernmarkt vom nördlichen Münsterplatz könnten am östlichen Münsterplatz und am Schuhhausplatz angesiedelt werden. Dies gäbe eine räumliche Entlastung auf der Münsternordseite und gleichzeitig ein besseres Bild am Stadthaus. Der Markt auf der Ostseite kann mit Pkw für Ladetätigkeit angefahren werden (Kartoffel, Äpfel etc.) und wäre eine gewünschte Aufwertung dieses Bereichs. Der Kartoffelmarkt war früher schon mal an dieser Stelle.

Ein ganz allgemeiner Wunsch ist die Verbannung der großen Lastwagen vom Markt. Ein ganz schlechtes Beispiel sind die Lkw vor dem Münsterportal. Abstellmöglichkeiten gibt es im Umkreis genügend, sie müssen den Marktbesuchern bedarfsgerecht zugewiesen werden.

Wir bitten Sie, dass diese und weitere Vorschläge in einer Gesprächsrunde aus Vertretern der Verwaltung, Wochenmarkt und Fraktionen diskutiert werden und ein tragfähiges Konzept erarbeitet wird.

Mit freundlichen Grüßen

H. Pfeifer  
Ulmer  
R. Schäfer  
F. Filius